

LAND- & FORSTARBEIT

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

74. Jahrgang | Nr. 02 | Juli 2024

heute



ERFOLGREICHE FUNKTIONSPERIODE

Bei der 136. Vollversammlung stellten die LAK-Funktionär*innen die Weichen für die Landarbeiterkammerwahl im Oktober. **Seite 4**

GEMEINSCHAFTS- TAG DER REKORDE

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich mehr als 1.300 LAK-Mitglieder mit ihren Familien zum großen Gemeinschaftstag in Herberstein. **Seite 12**

DEMOKRATISCHE STÄRKE ZEIGEN

Von 10. bis 24. Oktober findet die LAK-Wahl statt und wir rufen alle Wahlberechtigten auf, vom Stimmrecht Gebrauch zu machen. **Seite 14**



AUS DER REDAKTION



GEMEINSCHAFTSTAG DER SUPERLATIVE

Was war das für ein Sonntag! Ein Gemeinschaftstag der Superlative liegt hinter uns. Mehr als 1.300 Teilnehmer*innen verbrachten einen wunderbaren Sommertag in der Tierwelt Herberstein. Der enorme Erfolg unseres traditionellen „Familientages“ ist Ansporn und Auftrag zugleich, in zwei Jahren sehen wir uns in der Obersteiermark wieder, so viel darf man jetzt schon verraten. Die schönsten Impressionen aus Herberstein finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

In dieser Sommerausgabe von „Land- und Forstarbeit Heute“ blicken wir auch auf die vergangene 136. Vollversammlung zurück (Seite 4 bis 5). Es war das letzte Mal in dieser Funktionsperiode, dass sich die Funktionär*innen trafen, und so war vor allem die bevorstehende Landarbeiterkammerwahl im Herbst das beherrschende Thema. Der LAK-Wahl 2024 widmen wir natürlich auch in dieser Ausgabe eine Doppelseite und so bekommen Sie auf den Seiten 14 und 15 alle aktuellen Informationen zu Ihrem Recht der Stimmabgabe bei der LAK-Wahl 2024.

Darüber hinaus werfen wir einen Blick zur Fachschule Grabnerhof (Seite 16), zu einer Betriebsrätin im Lagerhaus Wechselgau (Seite 18) und zu einem Mitglied beim Technischen Dienst des Landes Steiermark (Seite 19). Auch die Fachbereiche Recht, Förderung und Bildung informieren in gewohnter Art und Weise über aktuelle Themen und Neuerungen.

Im Oktober erscheint das nächste Mitgliedermagazin, dann mit einem Schwerpunkt zur Landarbeiterkammerwahl. Bis dahin wünsche ich allen Leser*innen einen wunderbaren Sommer!



Michael Kleinburger, MA
Fachbereich Kommunikation

Inhalt

JULI 2024

§ RECHT

Meilenstein in der Berufsausbildung06
Recht aktuell: Sonderwochengeld.....07

€ FÖRDERUNG

Energie sparen und die Umwelt entlasten 17
LAK-Förderungskatalog 17

📖 BILDUNG

Das aktuelle Bildungsprogramm08
Aktuelles aus dem Bildungsbereich..... 10

👁 IM FOKUS

Alles neu am Grabnerhof 16
Blick zum Betriebsrat..... 18
Mitglied im Porträt 19

⋯ WEITERE THEMEN

136. Vollversammlung 04
LAK-Gemeinschaftstag 2024..... 12
LAK-Wahl 2024: Wahlinformationen 14
Junggärtner*innen-Wettbewerb.....20
Waldfest 2024 21
Die bunten Seiten 22

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



Editorial

LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

Vor wenigen Tagen wurde die letzte LAK-Vollversammlung in der laufenden Funktionsperiode abgehalten. Entgegen dem nationalen und internationalen tagespolitischen Geschehen ist bei uns die Zusammenarbeit von einem großen Miteinander geprägt. Alle Beschlüsse in den letzten sechs Jahren erfolgten im Sinne unserer Kammermitglieder einstimmig. Wir konnten dabei eine Vielzahl an wichtigen und sehr positiven Neuerungen erreichen. Um dieses Bemühen erfolgreich fortsetzen zu dürfen, ersuche ich Sie schon jetzt um eine hohe Beteiligung bei den Kammerwahlen im Oktober. Für uns als Verantwortliche der LAK sowie für die jährlich notwendigen Verhandlungen mit dem Land Steiermark ist dies der beste Rückhalt.

Vor der Sommerpause und bei gutem Wetter fand das traditionelle Waldfest am Grazer Hauptplatz statt. Wir bedanken uns für die zahlreichen Besucher und das große Interesse an unserem Ausstellungsstand.

Der Höhepunkt unserer heurigen Veranstaltungen ging Ende Juni in der Tierwelt Herberstein in der Oststeiermark über die Bühne. Unser traditioneller LAK-Gemeinschaftstag sprengte dieses Mal alle Grenzen. Aufgrund der enormen Zahl an Anmeldungen mussten wir erstmals in der Geschichte der Kammer die Teilnehmerzahl limitieren – mehr als 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aber für die Gastronomie nicht mehr zu bewältigen. Wir bitten dafür auch um Verständnis. Das enorme Interesse ist für uns aber auch die Bestätigung, dass die Gemeinschaft innerhalb der Landarbeiterkammer nicht nur ein Schlagwort ist, sondern in einem hohen Ausmaß auch gelebt wird. Dafür darf ich Ihnen im Namen aller Funktionäre und Bediensteten von Herzen danken! Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer und ich freue mich auf ein persönliches Wiedersehen im Herbst.



Ing. Eduard Zentner

Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer



WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass mit 1.340 Besucher*innen beim LAK-Gemeinschaftstag in Herberstein ein neuer Rekord aufgestellt wurde?

Binnen weniger Tage war der Gemeinschaftstag 2024 in der Tierwelt Herberstein ausverkauft und am 30. Juni fand sich die Rekordzahl von 1.340 Teilnehmer*innen in der Oststeiermark ein. Noch nie zuvor gab es bei einer Veranstaltung der Landarbeiterkammer Steiermark einen derart großen Andrang. Impressionen aus Herberstein finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

DIE WEICHEN FÜR DIE WAHL SIND GESTELLT

Zur 136. Vollversammlung trafen sich die Funktionär*innen der Landarbeiterkammer im Steiermarkhof in Graz. Auf dem Programm standen wichtige Entscheidungen zur LAK-Wahl im Herbst.

Am 14. Juni 2024 hielt die Steiermärkische Landarbeiterkammer ihre letzte Vollversammlung in dieser Funktionsperiode ab. Diesmal versammelten sich die Funktionär*innen traditionell im Westen von Graz und stellten im Steiermarkhof die Weichen für die Landarbeiterkammerwahl im kommenden Herbst.

Umfangreiche Berichte zur heimischen Land- und Forstwirtschaft

Mit dem Generalsekretär des Österreichischen Landarbeiterkammertages Fabian Schaup und dem Abteilungsleiter von der Aufsichtsbehörde (Abteilung 10 des Landes Steiermark) Franz Grießer konnten die Funktionär*innen

„Das neue Land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz ist ein absoluter Meilenstein für alle Landarbeiterkammern!“

Generalsekretär Fabian Schaup

auch zwei hochrangige Ehrengäste begrüßen. LAK-Präsident Eduard Zentner ging in seinem Bericht auf die aktuellen Herausforderungen für die heimische Land- und Forstwirtschaft ein und thematisierte vor allem die verheerenden Unwetterkatastrophen der vergangenen Wochen. Aber auch die abgehaltene Wahl zum Europäischen Parlament und die zahlreichen Veranstaltungen der Steiermärkischen Landarbeiterkammer waren Inhalt seines umfangreichen Berichtes. Insbesondere die bevorstehende LAK-Wahl wurde eingehend diskutiert, bei der eine möglichst hohe Wahlbeteiligung das Ziel ist. ÖLAKT-Generalsekretär Fabian Schaup berichtete von der aktuellen Arbeit des Dachverbandes der Landarbeiterkammern und hob das neue Land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz hervor: „Mit dem LFBAG haben wir ein hervorragendes, modernes Gesetz geschaffen, das von allen Parlamentsparteien einstimmig mitgetragen wurde.“ Abteilungsleiter Franz Grießer dankte allen Beteiligten für die umsichtige und hochprofessionelle Arbeitsweise bei der Umsetzung des LFBAG und im Speziellen der Steiermärkischen Landarbeiterkammer. Spätfrost,

Waldbrände und Hochwasser waren ebenso Teil seines Berichtes wie der massive Arbeitskräftemangel im Bereich arbeitsintensiver Tätigkeiten.

Berichte aus den Fachbereichen und Rechnungsabschluss 2023

Rechtsreferent Gerhard Bohnstingl berichtete der Vollversammlung über aktuelle Neuerungen im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts und Förderungsreferent Rainer Graz zog ein äußerst positives Resümee über die Förderungsleistungen des vergangenen Jahres. Auch Bildungsreferentin Rosmarie Pirker konnte positive Zahlen präsentieren und hob in ihrem Bericht kommende Bildungsveranstaltungen hervor. Zum Abschluss präsentierte Kammeramtsdirektor Johannes Sorger den Funktionär*innen den Rechnungsabschluss 2023, der zum wiederholten Male positiv ausfiel und in Folge von den Kammerrät*innen einstimmig angenommen wurde. Auch der Bericht des Kontrollausschusses von Gertrude Tomanitsch, welche den Vorsitzenden Werner Gugganig vertrat, wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Michael Kleinburger, MA





01 Präsident Eduard Zentner behandelte in seinem Bericht Themen wie die aktuellen Unwetterkatastrophen, den akuten Mangel an qualifizierten Fachkräften in der heimischen Land- und Forstwirtschaft sowie die bevorstehende Landarbeiterkammerwahl im Herbst.

02 Diesmal trafen sich die Funktionär*innen wieder traditionell im Steiermarkhof in Graz.



03 Der Leiter der Aufsichtsbehörde Franz Griebner ging in seinem Bericht auf die großen Herausforderungen durch Unwetter ein und dankte der Landarbeiterkammer für ihren Einsatz.

04 ÖLAKT-Generalsekretär Fabian Schaub präsentierte das neue LFBAG als Meilenstein.

05 Bildungsreferentin Rosmarie Pirker gab interessante Einblicke in kommende Bildungsprojekte.

06 Kammeramtsdirektor Johannes Sorger konnte der Vollversammlung einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren, der von den Funktionär*innen einstimmig angenommen wurde.

MEILENSTEIN IN DER BERUFSAUSBILDUNG

Mit dem Beschluss des neuen österreichweiten Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes gelang ein Meilenstein in der agrarischen Berufsausbildung.

Im Frühling 2024 gelang mit der Beschlussfassung des neuen österreichweiten Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes (LFBAG) im Nationalrat sowie im Bundesrat ein Meilenstein für die Berufsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft. Mit der Kundmachung des Bundesgesetzes per 19. April 2024 ist das neue LFBAG nun endgültig in Kraft getreten. Dadurch gelten für die land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildung (Facharbeiter*innen- und Meister*innenausbildung) erstmals österreichweit einheitliche Regelungen. Darüber hinaus wurden im neuen LF-

BAG vor allem auch langjährige Forderungen der Landwirtschaftskammer, der Landarbeiterkammer und der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle rund um die Meister*innenausbildung umgesetzt.

Meister*in als eintragungsfähiger Titel

- Der Titel „Meister“ bzw. „Meisterin“ kann künftig auch in amtlichen Dokumenten eingetragen werden.
- Absolvent*innen einer land- und forstwirtschaftlichen Meister*innenausbildung haben somit die Möglichkeit, den Meister*innen-Titel via Abkürzung „Mst.“ bzw. „Mst.in“ vor dem Namen zu führen.
- Die Eintragung in amtlichen Dokumenten (z. B. Führerschein, Reisepass, Personalausweis) erfolgt unter Vorlage des Meister*innenbriefs durch die zuständigen Behörden (z. B. Bezirkshauptmannschaft, Magistrat).
- Die Eintragungsfähigkeit gilt auch für bereits absolvierte und erfolgreich abgelegte Meister*innenprüfungen.

Befreiung von den Prüfungsgebühren

- Rückwirkend ab 1. Jänner 2024 wird die Meister*innenprüfung für die Kandidat*innen kosten-

frei. Somit wird künftig auch die Meister*innenausbildung zusätzlich finanziell unterstützt.

- In der Steiermark wurden die Meister*innenprüfungsgebühren im Frühjahr 2024 bereits nicht mehr an die knapp 50 Meisterprüfungs-Kandidat*innen verrechnet. Da bereits absehbar war, dass die Prüfungsgebühren der Meister*innenprüfung gemäß dem neuen LFBAG durch die öffentliche Hand übernommen werden, verzichtete die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Steiermark auf eine Einhebung der Prüfungsgebühren und wickelt die Refundierung der Prüfungsgebühren direkt mit dem nun zuständigen Landwirtschaftsministerium ab.
- Dabei ist zu beachten, dass die Vorbereitungslehrgänge weiterhin kostenpflichtig sind. Es entfallen lediglich die abschließenden Prüfungsgebühren.
- Die Vorbereitungslehrgänge für die Meister*innenprüfung in den land- und forstwirtschaftlichen Ausbildungsgebieten werden jedoch über Fördermaßnahmen der Ländlichen Entwicklung sowie durch maßgebliche Zuwendungen der Landwirtschafts- und Landarbeiterkammer großzügig unterstützt. Dadurch ist es möglich, die rund



„Mit dem Berufsausbildungsgesetz wurde ein neuer Lehrberuf „Berufsjagdwirtschaft“ geschaffen, der die Qualität der Fachkräfte in diesem Bereich stärken soll.“



© LFA Steiermark

500-stündige Meister*innenausbildung zu einem sehr attraktiven Preis von rund € 2.200,- anzubieten.

Neues Ausbildungsgebiet „Berufsjagdwirtschaft“

- Mit dem LFBAG 2024 wurde zudem der neue Lehrberuf „Berufsjagdwirtschaft“ geschaffen, der die Qualität der Fachkräfte in diesem Bereich stärken soll.
- In diesem neuen Ausbildungsgebiet gilt es in den nächsten Monaten die wesentlichen Voraussetzungen wie Lehrbetriebsanerkennungen, Berufsschulbildung etc. zu definieren.
- Mit der Jagdwirtschaft gibt es nun 16 verschiedene Ausbildungsgebiete im Agrarbereich.

Meilenstein für die land- und forstw. Berufsausbildung

- Mit dem österreichweit einheitlichen LFBAG gelang ein Meilenstein in der land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung.
- Die legislative Zuständigkeit liegt zukünftig beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft.
- Für die administrative Abwicklung sowie Vollziehung des Gesetzes sind weiterhin die Lehrlings- und Fachausbildungsstellen, die in den Landes-Landwirtschaftskammern angesiedelt sind, zuständig.
- Österreichweit erlangen zukünftig auf Basis einheitlicher Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards jährlich rund 6.000 Personen einen Facharbeiter*innenabschluss sowie rund 400 Kandidat*innen eine Meister*innenqualifikation in einem der 16 land- und forstwirtschaftlichen Ausbildungsgebiete.

Franz Heuberger/Geschäftsführer LFA Steiermark

RECHT AKTUELL



SONDERWOCHENGELD STATT WOCHENGELDFALLE

Nicht immer ist die Dauer des Bezuges von Kinderbetreuungsgeld mit der Dauer der Elternkarenz ident. Gerade wenn man sich für das Modell des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes (maximal 12 bzw. 14 Monate) entscheidet, kommt es häufig vor, dass man trotzdem für beispielsweise 20 Monate in Elternkarenz geht. Bis dato war es so, dass in solchen Fällen bei einer weiteren Schwangerschaft Vorsicht geboten war. Es bestand nämlich kein Anspruch auf Wochengeld, wenn die Schutzfrist für die neuerliche Schwangerschaft (in der Regel 8 Wochen vor der Geburt) nach dem Ende des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes begonnen hat und die Erwerbstätigkeit noch nicht wieder aufgenommen wurde, weil man sich noch in Karenz befunden hat.

Diese sogenannte Wochengeldfalle ist jedoch unionsrechtswidrig, wie der Oberste Gerichtshof im Jahr 2022 festgestellt hat. Eine nationale Bestimmung, nach der eine schwangere Arbeitnehmerin, die einen unbezahlten Elternurlaub unterbricht, um einen Mutterschaftsurlaub im Sinne der Mutterschutz-RL anzutreten, keinen Anspruch auf Fortzahlung des Entgeltes oder eine angemessene Sozialleistung hat, widerspricht dem Recht auf Elternurlaub.

Der Nationalrat hat diesen Missstand nunmehr repariert und am 12.06.2024 die Einführung des Sonderwochengeldes beschlossen. Dieses gebührt rückwirkend mit September 2022 Frauen, die sich noch in Elternkarenz befinden, wieder schwanger werden und bei denen der Bezug des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes schon ausgelaufen ist.

Das Sonderwochengeld gebührt in Höhe des erhöhten Krankengeldes für acht Wochen vor und nach der Geburt und ist auch hinsichtlich weiterer Bestimmungen – wie der des verlängerten Bezuges – dem Wochengeld nachgebildet. Frauen sind während des Bezuges pflichtversichert. Anträge für rückwirkende Fälle können bis 30.06.2025 eingebracht werden.



Mag. Regina Gruber
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

BILDUNGS-PROGRAMM



JULI BIS DEZEMBER 2024



Das Bildungsprogramm, Anmeldemöglichkeit und Informationen finden Sie unter [bildung.lak-stmk.at](mailto:bildung@lak-stmk.at)

Mail: bildung@lak-stmk.at
Tel.: 0664/55 73 890

Rosmarie Pirker, BEd MA
Bildungsreferentin

Fachliche Aus- und Weiterbildung



AUSBILDUNGSKURS STMK. PFLANZENSCHUTZMITTELGESETZ

- Gemäß § 6 Abs. 10 Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz 2012
- 20-stündiger Ausbildungskurs für die erstmalige Beantragung der Ausbildungsbescheinigung (Personen, die KEINE landwirtschaftliche Fachausbildung nachweisen können)
- Dreitägiger Ausbildungskurs mit Grundlagen Ökologie, Toxikologie, Pflanzenschutzmittelkunde, Schädlings- und Nützlingskunde, Anwender*innenschutz, Rechtsvorschriften

- 👤 DI (FH) Sonja Stockmann, DI Andreas Achleitner, Dipl.-Ing. Wolfgang Kober, Patrick Taucher, DI Stefan Zwettler, Ing. Franz Telser
- 📅 Mi, 23. bis Fr, 25. Oktober 2024
- 📍 Feldkirchnerhof, Triesterstraße 32, 8073 Feldkirchen bei Graz
- 💶 gefördert gem. LE14-20: € 123,- ungefordert: € 362,-
- ⚠️ Anmeldung und Info beim LFI Steiermark, stmk.lfi.at, und bei Maria Jantscher, LFI, 0316/8050 1372, maria.jantscher@lfi-steiermark.at



WEBINAR: NÜTZLICHE KI-TOOLS FÜRS BÜRO (KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM BÜRO)

- Kostenfreies Webinar
- Online-Praxis-Workshop
 - KI-Tools selbst ausprobieren
 - Texterstellung
 - Bildbearbeitung
 - Audioerstellung
 - KI in Office-Programmen
 - Kostenfreie und kostengünstige KI-Tools werden vorgestellt, ausprobiert und kritisch reflektiert
 - Details werden zwei Wochen vor Webinarbeginn bereitgestellt

- 👤 Mag. David Röhler, KI-Experte, Jurist und Erwachsenenbildner
- 📅 Di, 5. November 2024, 17:30 bis 20:00 Uhr
- 📍 Online via Zoom Videomeetings
- 💶 kostenfrei für LAK-Mitglieder und Interessierte
- ⚠️ Anmeldung bis 4. November 2024



ERFOLGREICHE TEAM-ENTWICKLUNG (RUFKURS)

Individuelle Trainingsvorbereitung zur betrieblichen Teamentwicklung zu folgenden Schwerpunkten:

- Feedback geben, Fehlerkultur
- Widerstandsfähigkeit stärken
- Neue Mitarbeiter:innen im Team
- Mindset selbstbestimmt nutzen
- Spielerisch Teamkultur erleben
- Unternehmenskultur und Mitarbeitermotivation fördern
- Moderne Kommunikationsformen für innovative Zusammenarbeit

- 👤 Expert*innen zu Teamentwicklung nach Schwerpunkt
- 📅 auf Anfrage
- 📍 auf Anfrage, gerne auch innerbetrieblich
- 💶 je nach Trainingsform (ungeförderter Halbtagesatz € 1200,- Gruppenpauschale/ungeförderter Tagsatz € 2400,- /1/3 Kursförderung durch die Landarbeiterkammer ist möglich)
- ⚠️ Anfragen und individuelle Trainingsplanung bei Rosmarie Pirker bildung@lak-stmk.at/0664 5573890

Arbeitsrecht und Interessenvertretung



EINZELBERATUNG PENSIONSINFO

Vorankündigung Einzelberatungen

- Einzelberatungen für LAK-Mitglieder
- Anspruchsvoraussetzungen für Alterspension, vorzeitige Alterspension, Berufs-/Invaliditätspension
- Berufsunfähigkeit und Invalidität bei unter 50-Jährigen
- Pensionskonto und Pensionsberechnung
- Arbeits- und sozialrechtliche Fragen rund um den Pensionsantritt

- 👤 Expert*innen der PVA Steiermark
- 📍 Mo, 4.11.2024, HBLA Forstwi., Bruck
- 📍 Mi, 6.11.2024, Steiermarkhof, Graz
- 📍 Mi, 6.11.2024, Hotel Erla, Stubenberg
- 📍 Do, 7.11.2024, Schloss Gumpenstein
- 📍 Mo, 11.11.2024, LFS Silberberg
- 📍 Do, 5.12.2024, Schloss Gumpenstein
- € kostenfrei für LAK-Mitglieder
- ⚠️ Anmeldung ausschließlich telefonisch bei Rosmarie Pirker, 0664/5573890 für Einzelberatungen

PROFITRAINING FÜHRUNGSKRÄFTE

KEEP COOL – SOUVERÄN DURCH BEWEGTE ZEITEN

- Eintägiges Training für Führungskräfte
- Innere Stabilität, Souveränität und Handlungsfähigkeit trotz widriger Umstände bewahren
- Herausforderungen in einem anspruchsvollen Umfeld gewachsen sein
- Belastende bzw. leistungshemmende Gefühle in den Griff bekommen
- Trainingsprogramm für zukünftige individuelle Weiterentwicklung

- 👤 Gerhard F. Schadler, Wirtschaftstrainer, Buchautor, Entwickler, Praktiker
- 📍 auf Anfrage, auch innerbetrieblich
- € LAK-gefördert: € 960,- (Gruppenpauschale), ungefördert: € 1.440,- (Gruppenpauschale)
- ⚠️ Maximal 20 Personen pro Training. Infos bei Rosmarie Pirker

Freizeit und Kultur



LAK-GO-KART-SONNTAG

Der LAK-Jugendbeirat lädt alle aktiven LAK-Mitglieder herzlich auf die Go-Kart-Bahn in Kalsdorf ein.

- Team 1 (4 x 10 Personen) startet um 11:00 Uhr (Ende ca. 15:00 Uhr)
- Team 2 (4 x 10 Personen) startet um 15:30 Uhr (Ende ca. 19:30 Uhr)

Ablauf:

- Check-in, Helmausgabe, Einschulung
- 10 Minuten Warm-up pro Gruppe
- Renngruppeneinteilung
- 20 Minuten Rennen pro Gruppe
- Siegerehrung

- 📍 So, 15.11.2024, 11:00 bzw. 15:30 Uhr
- € kostenfrei für LAK-Mitglieder, Begleitperson: € 43,-
- ⚠️ Limitierte Plätze, nur nach Online-Voranmeldung. Eigene Sturmhauben und Motorradhelme können mitgebracht werden.
- Wichtig: mind. 135cm Körpergröße!

10 KOSTENFREIE ONLINEKURSE AUF E-LFI FÜR LAK-MITGLIEDER



ONLINEKURS WEITERBILDUNGSKURSE SACHKUNDE PFLANZENSCHUTZ (5 h)	FORST oder GARTENBAU oder WEINBAU oder ALLGEMEIN	5 Stunden Anrechnung für die Verlängerung der Ausbildungsbescheinigung (Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012) 1 Jahr individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 40,-
ONLINEKURS MS WORD 365-2019	Word 365-2019 Grundlagen Word 365-2019 Fortgeschritten	wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,-
ONLINEKURS MS EXCEL 365-2019	Excel 365-2019 Grundlagen Excel 365-2019 Fortgeschritten	wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,-
ONLINEKURS MS POWERPOINT 365-2019	Powerpoint 365-2019 Grundlagen Powerpoint 365-2019 Fortgeschritten	wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,-

Anmeldung auf bildung.lak-stmk.at

LAK-GARTENREISE IST WIEDER VOLL IN FAHRT



Begeisterte Gartenreisende und eine spürbar glückliche Vizepräsidentin a. D. Helga Bäck, die unsere LAK-Gartenreise gartenfachkundig betreute, kehrten am 16. Juni von ihrer viertägigen Tour durch die wunderbaren Gärten in Stuttgart und Regensburg zurück. Der botanisch-zoologische Garten Wilhelma, die Staudengärtnerei Gaißmayer, die Gärtnerei Bäuerleins sowie die Weihen-

stephaner Sichtungsgärten ließen Gärtnerherzen höherschlagen und empfinden die Profi- und Hobbygärtner*innen mit ihren floralen Schätzen. Ruheoase und absoluter Lieblingsplatz aller Reisenden war unbestritten der Himalaya-Garten, der die gesamte Reisegruppe in seinen Bann zog. Vollgepackt mit zahlreichen Impressionen, Fachkunde und reichlich Stauden für den Garten daheim ging die erste LAK-Gartenreise

nach der Corona-Pause erfolgreich über die Bühne. Nicht zuletzt auch durch die reisefachkundige und umsichtige Reiseleiterin Priska Umfer vom Erlebniscamp Nordland und den erfahrenen und besonnenen Busfahrer Hermann Pecnik. Die Reiselust der Gartenfreunde wurde offenbar nicht nur gestillt, es gibt bereits viele weitere Gärten, die in Zukunft besucht werden wollen.

Rosmarie Pirker, BEd MA

FEM2FORESTS – MEHR FRAUEN, MEHR CHANCEN

Die Forstwirtschaft, traditionell eine Männerbranche, steht vor bedeutenden Herausforderungen und Chancen. Die Einbeziehung von mehr jungen Frauen und Mädchen könnte nicht nur zur Lösung aktueller Probleme beitragen, sondern auch die Forstwirtschaft als Ganzes stärken. Warum ist das wichtig, welchen Mehrwert bringt es und was brauchen junge Frauen und Mädchen, um erfolgreich zu sein? Vielfalt führt zu besseren Entscheidungen: Diverse Teams entwickeln innovativere Lösungen. Das bedeutet, dass Frauen zusätzliche Perspektiven in die Lösung forstlicher Fragestellungen einbringen. Bekämpfung des Fachkräftemangels: Durch die Ansprache und Förderung von Mädchen und jungen Frauen kann der Talentpool erweitert und die Lücke vermindert werden. Gleichstellung bringt Mehrwert für alle: Die Förderung von Frauen in der



Forstwirtschaft trägt zur Gleichstellung der Geschlechter bei und kann damit auch die Attraktivität der Branche für zukünftige Generationen steigern. Im Projekt Fem2forests entwickeln 15 Projektpartner aus neun Ländern Maßnahmen, die die beruflichen Möglichkeiten für Frauen erweitern sollen, forstliche Bildungseinrichtungen in ihrer Arbeit mit Mädchen und Frauen unterstützen und helfen, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Frauen eine aktive und effektive Beteiligung in der Forstwirtschaft ermöglichen. Fazit: Die Förderung von jungen Frauen und Mädchen in der Forstwirtschaft ist nicht nur eine Frage

der Gerechtigkeit, sondern auch eine strategische Notwendigkeit. Durch Diversität und innovative Ansätze wird die Forstwirtschaft gestärkt und zukunftsfähig gemacht. Es liegt in unserer Verantwortung, die Rahmenbedingungen zu schaffen und junge Frauen aktiv zu fördern, um die vielen Chancen, die sich dadurch bieten, zu nutzen.

DI Dagmar Karisch-Gierer, FAST Pichl



ES IST NIE ZU SPÄT, UM GÄRTNER*IN ZU WERDEN

Viel Neues tut sich derzeit in der Bildungslandschaft der Land- und Forstwirtschaft. Abseits von technischen Innovationen, dem Einsatz von künstlicher Intelligenz und Aktivitäten, wie den drastischen klimatischen Veränderungen begegnet werden kann, gibt es gerade im Gartenbau Innovationen, die einen Mehrwert für alle bewirken. Neue, unbekannte Wege beschreiten, um nachhaltig die Land- und Forstwirtschaft zu stärken, sind erklärte Visionen. Gartenbau

berufsbegleitend: Seit 2020 können Erwachsene innerhalb von 2 Jahren (1 x pro Monat Freitag und Samstag ganztägig) kostenfrei ihre Fachausbildung im Gartenbau absolvieren. Mit einem Nachweis von drei Jahren Praxis im Gartenbau ist auch ein Antritt zur Facharbeiterprüfung möglich. Auch der berufsbegleitende zweijährige Besuch einer Fachschule Gemüsebau wird an der Gartenbauschule Großwilfersdorf kostenfrei angeboten.

Rosmarie Pirker, BEd MA



© Mario Gimpel/GBS Großwilfersdorf



LEHRLINGSPROJEKT GREEN CHANGE VERÄNDERT NACHHALTIG

Vieles, was in anderen Berufssparten bereits selbstverständlich gelebt wird, steckt in der Lehrlingsarbeit der Land- und Forstwirtschaft oft noch in den Kinderschuhen. Seit 2010 unterstützen wir gemeinsam mit der Abteilung 10 des Landes maßgeblich Aktivitäten, die unsere Lehrlinge stärken und auch Ausbilder*innen dabei unterstützen sollen, in herausfordernden Zeiten junge Menschen erfolgreich auszubilden und zu begleiten.

Erasmus+ ist auch in der Berufsausbildung möglich? Nach einer Studie des OeAD wurde 2021 bereits sichtbar, dass viel zu wenige Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe überhaupt wissen, dass Auslandsmobilitäten selbstverständlich auch in der Berufsbildung möglich sind. Seit 2019 gibt es seitens der LAK eine Förderung von Auslandspraktika, wovon mittlerweile schon einige Lehrlinge profitiert haben und viele weitere folgen sollen.

Ausbildner*innen spielen eine ganz wesentliche Rolle in der Lehrausbildung. Deshalb werden im laufenden Projekt

Green Change und auch im Folgeprojekt verstärkt die Mentorinnen und Mentoren unserer Lehrlinge in den Fokus genommen. Durch gezielte Workshops und Weiterbildungen sowie entsprechende Austauschmöglichkeiten soll versucht werden, die Lehrausbildung auch auf dieser Ebene weiterzuentwickeln. Lernunterstützung und Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfung, individuelle Förderung in Präsenz- und Onlinesettings sowie bedarfsorientierte Workshops für Lehrlinge sind fixer Bestandteil unserer Fachkräfteförderung. Etwa 25 % aller Berufsschüler*innen profitieren von unseren freiwilligen und kostenfreien Angeboten. Ab September 2024 gehen wir mit Green Benefit in die nächste Runde. Brennende Themen wie Nachhaltigkeit, Umgang mit digitalen Medien und aktuelle politische Auseinandersetzungen werden im Projekt noch zusätzlich ausgerollt. Infos zum Projekt und Möglichkeiten für Ihre Lehrlinge gibt es im Fachbereich Bildung der LAK unter 0664/55 73 890.

Rosmarie Pirker, BEd MA



© Thomas Schicht

01 Josef Scheibelhofer kennt den Spagat zwischen Facharbeiter und Manager.

02 Ausbilder*innentraining in der Gartenbauschule Großwilfersdorf.

03 Lernbuddy Emanuel Rath beim Erasmus+ Multiplikatorentreffen in Costa Rica.

REKORDTEILNAHME IN HERBERSTEIN

*Mehr als 1.300 Teilnehmer*innen machten den Gemeinschaftstag in der Tierwelt Herberstein zu einem sensationellen Erfolg*

Am Sonntag, 30. Juni stand der erste Höhepunkt des diesjährigen LAK-Veranstaltungskalenders am Programm: Die Landarbeiterkammer lud ihre Mitglieder und deren Familien zum großen Gemeinschaftstag in die Tierwelt Herberstein ein und mit mehr als 1.300 begeisterten Besucher*innen aus allen Regionen der Steiermark konnte man eine Rekordteilnahme erzielen.

Tierische Reise durch die Kontinente

Bei einem gemeinsamen Frühstück begrüßte LAK-Präsident Eduard Zentner die Besucher*innen und im Anschluss konnten die gestärkten Kammermitglieder mit ihren Familien ihre ganz persönliche Reise durch die Tierwelt antreten. Affen, Löwen und Co luden zum tieri-

schen Konzert und sorgten für Begeisterung bei Groß und Klein.

Große Abschlussveranstaltung

Bei der anschließenden Abschlussveranstaltung beim Marienhof konnte Präsident Eduard Zentner zahlreiche Ehrengäste mit Agrarlandesrätin Simone Schmiedbauer, LAbg Hubert Lang und Bürgermeister Alexander Allmer an der Spitze begrüßen. Alle Besucher wurden kulinarisch verwöhnt und konnten bei einer Tombola wertvolle Preise gewinnen.

Michael Kleinburger, MA



01



02



03

„Diese Rekordteilnahme und die Begeisterung sind sensationell und für die Landarbeiterkammer Ansporn und Auftrag, auch in Zukunft Großveranstaltungen durchzuführen.“

Präsident Eduard Zentner

01 Mehr als 1.300 LAK-Mitglieder mit ihren Familien machten sich am 30. Juni 2024 auf den Weg zum Gemeinschaftstag in die Tierwelt Herberstein und verbrachten einen erlebnisreichen Tag in der Oststeiermark. **02 - 03** Bei der Schlussveranstaltung konnte LAK-Präsident Eduard Zentner zahlreiche Ehrengäste begrüßen und auf die Besucher*innen warteten kulinarische Schmankerl und wertvolle Preise bei der Tombola.



📱 *lak-stmk.at*

04 - 11 Impressionen vom Gemeinschaftstag der Landarbeiterkammer in der Tierwelt Herberstein.



ZEIGEN WIR DEMOKRATISCHE STÄRKE

Alle sechs Jahre wird die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer neu gewählt. Heuer ist es wieder so weit: Vom 10. bis 24. Oktober 2024 wählen die Kammermitglieder ihre Vertretung.

Volksbegehren, Volksbefragung und Volksabstimmung – diese Begriffe hört man in der politischen Diskussion häufig als Wege und Mittel zu mehr Demokratie. Dabei wird aber gerne vergessen, dass man als Bürger vor allem mit seinem Wahlrecht demokratische Stärke demonstrieren kann. Als Mitglied der Steiermärkischen Landarbeiterkammer haben Sie heuer wieder die Möglichkeit, diese Stärke zu zeigen und Ihre Vertreter in der LAK-Vollversammlung zu wählen.

Neuwahl der Vollversammlung der Landarbeiterkammer

Alle sechs Jahre sind die 21 Mitglieder der Vollversammlung (also die Kam-

merrätinnen und Kammerräte) neu zu wählen. Die letzte Wahl zur Vollversammlung im Jahr 2018 brachte der Fraktion ÖAAB-FCG (Österreichische Volkspartei - ÖVP) insgesamt 19 Mandate und der Fraktion FSG (Sozialdemokratische Partei Österreich - SPÖ) 2 Mandate in der Vollversammlung. Nachdem die Funktionsperiode nun ausläuft, ist ein neuer Urnengang notwendig. Diese Neuwahl findet in der Zeit von 10. bis 24. Oktober 2024 statt und wird wiederum ausschließlich in Form der Briefwahl durchgeführt. Die Briefwahl bringt viele merkliche Vorteile: Die erforderlichen Wahlunterlagen werden Ihnen

als Wahlberechtigte direkt nach Hause per Post zugesandt, sodass Sie unmittelbar nach deren Erhalt wählen können, ohne an einen ganz bestimmten Wahltag oder Wahlort bzw. an eine bestimmte Wahlzeit oder Wahlkommission gebunden zu sein. Der ausgefüllte Stimmzettel wird anschließend einfach in das dafür vorgesehene Kuvert gesteckt, unfrankiert in den nächsten Postkasten geworfen und schon hat man gewählt. So einfach kann Demokratie sein! Den genauen Wahlvorgang entnehmen Sie bitte den detaillierten Informationen in der nächsten Ausgabe von „Land- und Forstarbeit Heute“ im Oktober 2024, welche zeitgerecht



*Bitte gehen Sie wählen.
Sie stärken somit
Ihre Rechte!*

Wahlleiter KAD Johannes Sorger



01 Von 10. bis 24. Oktober wird die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer neu gewählt. Insgesamt 21 Kammerrätinnen und Kammerräte können in die Vollversammlung einziehen.



📄 [lak-stmk.at/wahl](https://www.lak-stmk.at/wahl)

02 - 03 Die Mitglieder der Steiermärkischen Landarbeiterkammer sind dazu aufgerufen, ihre gesetzliche Vertretung zu wählen. Die LAK-Wahl 2024 findet wiederum ausschließlich per Briefwahl statt. Dadurch können Sie Ihre Stimme bequem per Post abgeben. So einfach kann Demokratie sein!

vor der Landarbeiterkammerwahl erscheint. Wahlberechtigt sind alle zum Stichtag Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und bei denen kein Wahlausschließungsgrund gemäß § 22 der Landtags-Wahlordnung 2004 vorliegt. Wählbar in die Vollversammlung sind alle aktiv wahlberechtigten Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 19. Lebensjahr vollendet haben.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit!

Wozu wir an dieser Stelle jedoch jetzt

schon besonders eindringlich aufrufen wollen, ist, sich jedenfalls an der Landarbeiterkammerwahl 2024 zu beteiligen und von Ihrem persönlichen Wahlrecht verlässlich Gebrauch zu machen. Jede abgegebene gültige Stimme ist erstens ein Akt direkt wahrgenommener Mitbestimmung und zweitens bringt eine hohe Wahlbeteiligung auch die Solidarität der Mitglieder mit ihrer eigenständigen gesetzlichen Interessenvertretung „Steiermärkische Landarbeiterkammer“ zum Ausdruck, damit dieser bei der Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen der Rücken gestärkt wird.

Michael Kleinburger, MA



VORANKÜNDIGUNG LAK-WAHL 2024

Die Wahl in die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer findet von 10. bis 24. Oktober 2024 statt:

- Wahlberechtigt sind alle zum Stichtag 21. März 2024 Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Wahl findet per Briefwahl statt. Die erforderlichen Wahlunterlagen werden per Post zugesandt.



Mehr zum Ablauf und zu den wählbaren Fraktionen finden Sie in der nächsten Ausgabe von „Land- und Forstarbeit Heute“ im Oktober 2024 oder auf unserer Website www.lak-stmk.at/wahl.

ALLES NEU AM GRABNERHOF

Nicht alles, aber viel Neues gibt es an der Fachschule Grabnerhof. Grund genug, um mit Direktor Christian Forstner über die großen Umbauarbeiten zu sprechen.

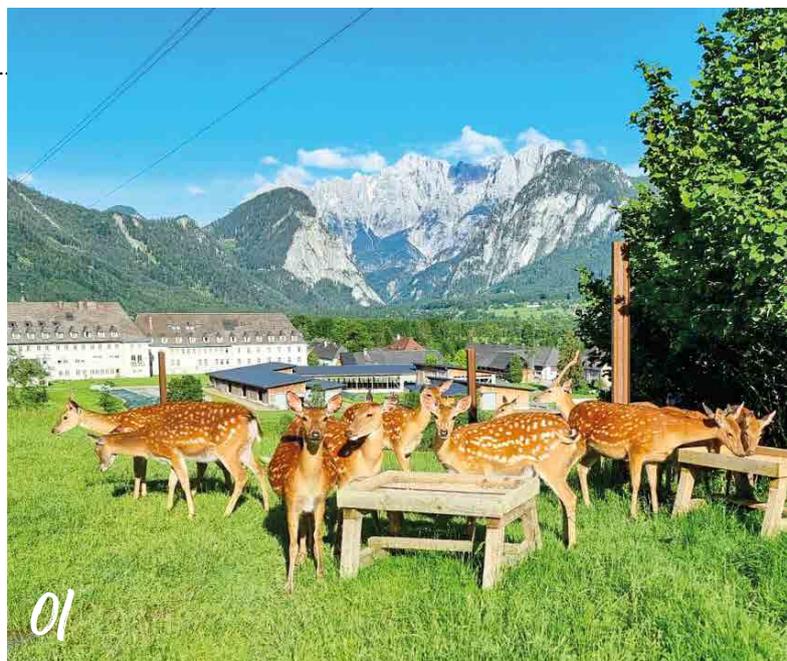
Die landwirtschaftliche Fachschule Grabnerhof steht seit mehr als 130 Jahren für eine hervorragende agrarische Ausbildung. Grünland und Viehwirtschaft sowie die Forstwirtschaft sind die Schwerpunkte einer sehr praxisorientierten Ausbildung, die in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen und Neuerungen an der Schule erforderten. „Unser Ziel ist es, unseren Schüler*innen Alternativen und neue Möglichkeiten aufzuzeigen“, erklärt Direktor Christian Forstner. So sollen Betriebe breiter aufgestellt und Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft erhalten werden.

Neue Ställe, Verarbeitungs- und Vermarktungsräume

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde in Hall bei Admont ein Gehege für Sikahirsche angelegt und ein neuer Schweinestall gebaut. Dieser entspricht sowohl den hohen Tierwohl-Anforderungen mit einer Haltung auf Stroh als auch größten technischen Ansprüchen wie einer vollautomatischen Fütterung. „Fast täglich sieht man Eltern mit ihren Kindern, die unsere transparenten Stallungen besichtigen kommen, dieser Kontakt und die Ein-

blicke in die Landwirtschaft sind enorm wichtig und freuen uns sehr“, so Direktor Forstner. Auch ein neues Sägewerk wurde an der Fachschule geschaffen und es gibt konkrete Pläne, künftig auch eine Imkerei zu betreiben. Auch in die Modernisierung der Produktveredelung und Vermarktung wurde investiert. So wurde eine neue Käseerei geschaffen, in der jährlich rund 27.000 Liter Milch zu 20 verschiedenen Käsesorten verarbeitet werden, und auch die Fleisch- und Obstverarbeitung wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zudem wurde der Hofladen, der sich ungebrochen hoher Beliebtheit erfreut, weiter vergrößert. Mit seit Jahren steigenden Anmeldungen hat die Fachschule Grabnerhof mit 150 Schüler*innen eine Rekordanzahl erreicht, die die getätigten Investitionen mehr als rechtfertigt.

Michael Kleinburger, MA



- 01** Das neu errichtete Gehege für Sikahirsche.
- 02** Auch neu: artgerechter Schweinestall mit Stroh.
- 03** Es wurden neue Obst- und Fleischverarbeitungs-räume sowie eine Käseerei (im Bild) geschaffen.
- 04** Der weiter vergrößerte Hofladen der Fachschule.

ENERGIE SPAREN UND DIE UMWELT ENTLASTEN

Im Moment verzeichnet die Steiermärkische Landarbeiterkammer einen erneuten Rekord bei zinsen- und spesenfreien Umwelt- und Energiedarlehen.

Nach wie vor hält die äußerst starke Nachfrage zu energiesparenden Maßnahmen, energetischen Sanierungen, Wärmedämmungen und alternativen Heizsystemen an. Bund und Länder bieten durch ihre umfangreichen Fördermaßnahmen aktuell sehr hohe finanzielle Anreize an, um das Eigenheim

klimafit, effizient, sparsam und autark umzubauen. In Kombination mit den Darlehen der Steiermärkischen Landarbeiterkammer lassen sich Ihre Umwelt- und Energieprojekte noch sehr viel leichter umsetzen. Insgesamt stehen Ihnen für Ihre Vorhaben rückzahlbare Darlehen in Höhe von rund € 53.000,- zur Verfügung. Die Rück-

WEITERE INFOS



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Rainer Gratz
Fachbereich
Förderungen



zahlungsraten sind dabei bewusst moderat gehalten, um eine leichtere Ratenzahlung zu ermöglichen. Profitieren auch Sie von unseren Leistungen und informieren Sie sich über unser Förderprogramm. Die Landarbeiterkammer unterstützt Sie bei Ihren Bauvorhaben rasch und unbürokratisch!

Rainer Gratz

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN

BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- Für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- Für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- Für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- Für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur

FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 250,-

LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

PAPAMONAT

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus

EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN

WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- Für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- Für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 3.000,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

WOHNRAUM AUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.080,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-

UMWELTMASSNAHMEN

- Für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung bis zu € 10.050,-
- Für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-



Angestellten Betriebsrat Lagerhaus Wechselgau

- 📍 Lagerhaus Wechselgau eGen
- 👤 170 Angestellte
- 💰 BRV Christian Turner
BRV Stv. Karin Riebenbauer
- 🗳️ Letzte BR-Wahl 2023
- 👁️ Sportliche Aktivitäten,
Ausflüge und Feiern

Blick zum Betriebsrat

EIN OFFENES OHR FÜR ALLE

Als Betriebsrätin hat Karin Riebenbauer stets ein offenes Ohr für die Anliegen der 170 Angestellten im Lagerhaus Wechselgau. Die Buchhalterin legt großen Wert auf gemeinsame Aktivitäten im Betrieb.

Erst im vergangenen Jahr haben die rund 170 Angestellten der Lagerhaus Wechselgau eGen einen neuen Betriebsrat gewählt. Neben Kammerrat Christian Turner als Vorsitzendem kümmert sich vor allem Karin Riebenbauer um die Anliegen und vielfältigen Gemeinschaftsaktivitäten.

Vom Einzelhandel zur Kundenbuchhaltung

Karin Riebenbauer ist in der Gemeinde Sankt Lorenzen am Wechsel (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld) aufgewachsen und absolvierte nach der Pflichtschule und der neunten Schulstufe eine Lehre zur Einzelhandelskauffrau in einem Modegeschäft. Nach 17 Jahren im Einzelhandel begann sie 2007 im Lagerhaus Hartberg an der Kassa zu

arbeiten. „Mit der Pensionierung einer Kollegin konnte ich in die Buchhaltung wechseln und diese Arbeit mache ich unglaublich gerne. Ich habe gerne mit verschiedensten Menschen zu tun und auch wenn man nicht immer alle Wünsche erfüllen kann, freue ich mich, wenn ich Kunden weiterhelfen kann“, erzählt die Oststeirerin von ihrem Arbeitsalltag. Als Leiterin für die Kundenbuchhaltung ist sie vor allem für Reklamationen und das Mahnwesen zuständig.

Gemeinsame Ausflüge, Feste und sportliche Aktivitäten

Durch Neuwahlen rückte Karin Riebenbauer 2017 in den Angestelltenbetriebsrat des Lagerhauses Wechselgau. „Ich war schon immer eine sehr aktive Person und engagiere mich in vielen

Vereinen ehrenamtlich. In der Betriebsratsarbeit versuche ich nicht nur immer ein offenes Ohr für alle zu haben, sondern auch junge Menschen zu motivieren“, so Riebenbauer. Gemeinsam mit dem gesamten Betriebsratsteam organisiert sie zahlreiche Veranstaltungen und Feste, die das Gemeinschaftsgefühl im Betrieb stärken sollen. So gibt es jährlich einen großen Betriebsausflug, eine Wanderung und auch die große Firmenweihnachtsfeier wird vom Betriebsrat organisiert. Auch sportliche Aktivitäten wie Yogakurse werden im Lagerhaus Wechselgau angeboten. „Wir haben ein wirklich tolles Einvernehmen mit unserem Chef und können uns alles ausreden. Das ist vor allem für uns in der Betriebsratsarbeit von großer Bedeutung“, bekräftigt sie.

Michael Kleinburger, MA

SCHREIBTISCH UND BAUSTELLE

Günter Birnstingl leitet den Technischen Service des Landes und ist damit zuständig für sämtliche handwerkliche Arbeiten in den steirischen Fachschulen.



Ob Tischlerarbeiten, Elektroinstallationen oder Bauarbeiten, von der Kernsanierung bis zur selbst produzierten Einrichtung, wenn in einer der 21 landwirtschaftlichen Fachschulen der Steiermark handwerkliche Arbeiten anfallen, führt der erste Weg zum Technischen Service der Abteilung 10 - Referat 7.

Maurerlehre statt höherer Schule

Günter Birnstingl ist in Stallhofen im Bezirk Voitsberg auf dem landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern aufgewachsen. Nach der Pflichtschule absolvierte er eine Maurerlehre im Betrieb seines Vaters. „Ich wollte damals keine höhere Schule besuchen, ich wollte eine Lehre machen und da mein Vater selbstständiger Baumeister war, absolvierte ich bei ihm die Lehre“, erzählt Birnstingl. 1991 wechselte er dann zum Bildungshaus St. Martin, das damals schon einen Technischen Service für Reparatur- und Umbauarbeiten unterhielt. 2017 wurde dann alles zum Technischen Gebäudeservice zusammengelegt und der Abteilung für Land- und Forstwirtschaft des Landes Steiermark unterstellt.

01-02 Seit 2017 ist Günter Birnstingl Bereichsleiter des Technischen Gebäudeservice des Landes Steiermark. Der gelernte Maurer ist zuständig für diverse Bauarbeiten in den landwirtschaftlichen Fachschulen.

Vom Bau ins Büro und wieder zurück

Heute ist Günter Birnstingl meist im Büro zu finden. Als Bereichsleiter ist er zuständig für Planung der Baustellen und steht in ständigem Kontakt mit Direktor*innen und Architekt*innen. Auch die Budgetplanung und der Materialeinkauf gehören zu seinen Aufgaben. „Die Planung nimmt einen großen Teil meiner Zeit in Anspruch. Dazu gehören Besichtigungen, die Einteilung der Mitarbeiter*innen und Fahrzeuge oder auch die Kontrolle von Rechnungen“, erzählt der 55-jährige Weststeirer. Wann immer es ihm möglich ist, findet man Günter Birnstingl aber auf den verschiedenen Baustellen des Landes. Ob beim Trockenbau oder Betonieren, beim Pflastern oder beim Möbelaufstel-

„Wir haben ein tolles Betriebsklima und eine sehr abwechslungsreiche Arbeit. Ich gehe jeden Tag gerne arbeiten.“

Günter Birnstingl

len, wann immer eine helfende Hand gebraucht wird, ist er gerne zur Stelle. „Meine Arbeit ist extrem abwechslungsreich, jede Woche bringt neue Herausforderungen. Das und das tolle Betriebsklima genieße ich sehr und ich gehe jeden einzelnen Tag gerne arbeiten“, verrät Günter Birnstingl und plant bereits die nächste Baustelle.

Michael Kleinburger, MA



STEIERMARKS BESTE JUNG- GÄRTNER*INNEN

Der 31. Steirische Junggärtnerwettbewerb ist geschlagen und erneut bewiesen die Gärtnerlehrlinge ihr enormes Können. Die LAK ehrte die drei Sieger mit Preisen.



Bei der 31. Ausgabe des Steirischen Junggärtnerwettbewerbes zeigte der heimische Gärtner Nachwuchs erneut sein herausragendes Können. 19 Gartenbaulehrlinge aus der Steiermark, die kurz vor dem Ende ihrer Lehrzeit stehen, nutzten die Möglichkeit, sich beim Junggärtnerwettbewerb am 19. Juni zu beweisen.

Sportlicher Wettkampf in der Gartenbauschule Großwilfersdorf

Der sportliche Wettkampf in der Berufsschule für Gartenbau in Großwilfersdorf bestand aus einem theoretischen Teil mit komplexen Aufgaben aus dem umfangreichen Berufsschullehrstoff und kniffligen Fragen an der sogenannten „Erkennerstraße“. Dort mussten die angehenden Facharbeiter 60 verschiedene Objekte erkennen und beschreiben. Ebenso mussten die Gärtnerlehrlinge einen herausfordernden Praxisteil mit 15 Disziplinen aus den Bereichen Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Technik, Landschaftsgestaltung und Blumenbinden bestehen. Die jungen

Teilnehmer*innen hatten sich nicht nur einzeln, sondern auch als Team zu beweisen, galt es doch im dritten Teil gemeinsam perfekte Gruppenarbeiten in den Kategorien Tischdekoration und Landschaftsgestaltung abzuliefern.

Strahlende Siegerin nach spannendem Entscheid

In einem äußerst spannenden Entscheid lagen die ersten beiden Plätze nur einen Punkt auseinander. Am besten präsentierte sich Stefanie Rosenbaum von der Baumschule Höfler in Puch bei Weiz. Sie erreichte 179,5 der maximal 220 möglichen Punkte. Der zweite Platz ging an Sofie Buchberger

von Styria Plant GmbH in Ebersdorf. Mit 178,5 Punkten lag sie hauchdünn mit nur einem Punkt hinter der Erstplatzierten. Auf dem dritten Platz folgte Lena Mosbacher vom Lehrbetrieb Gernot Kubart in St. Barbara im Mürztal mit ebenfalls fantastischen 175 Punkten. Der Sieg im Teambewerb ging 2024 an das Team „Salat“. Neben Urkunden und Sachpreisen honorierte die Steiermärkische Landarbeiterkammer die herausragenden Leistungen des Siegertrios mit einem Extra-Bonus: Kammerrätin Silvia Renhard überreichte Geldpreise in einem Gesamtwert von insgesamt 600 Euro an die drei siegreichen Junggärtnerinnen.

Michael Kleinburger, MA

- 01** Die drei Siegerinnen beim Junggärtnerwettbewerb Stefanie Rosenbaum, Sofie Buchberger und Lena Mosbacher.
02 Die Landarbeiterkammer honorierte ihre herausragenden Leistungen mit Geldpreisen.



UNSER WALD IN GUTEN HÄNDEN

Beim 14. Grazer Waldfest verwandelte sich der Grazer Hauptplatz einmal mehr in ein lebendiges grünes Zentrum des Waldes.

Am 12. Juni hielt der Wald wieder Einzug in der Stadt. 27 Aussteller präsentierten beim Waldfest am Hauptplatz in Graz ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Motto 2024: Wir können Wald

Unter dem Motto „Wir können Wald“ luden 27 Organisationen des steirischen Waldes, darunter natürlich auch die Steiermärkische Landarbeiterkammer, zum Grazer Waldfest ein. Der Wald, der in unserem Leben als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum eine große Rolle spielt, uns sauberes Trinkwasser liefert und als Klimaregulator vor Naturkatastrophen schützt, konnte an diesem Tag mitten in der Landeshauptstadt in vielfältigen Aktivitäten erlebt werden. Moderator Mario Fellner führte die zahlreichen Besucher durch einen ereignisreichen Tag mit unterschiedlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, einem spannenden Waldquiz mit tollen Preisen, einer interessanten Modenschau sowie beeindruckenden Motorsägenvorführungen.

01-03 Beim 14. Grazer Waldfest wurde den Besucher*innen wieder ein tolles Unterhaltungsprogramm geboten. Heiß begehrt waren einmal mehr die Luftballons sowie der Waldarbeiter-Sterz.

04 Landesrätin Simone Schmiedtbauer und LAK-Präsident Eduard Zentner beim Zugsägeschnitten am LAK-Stand.



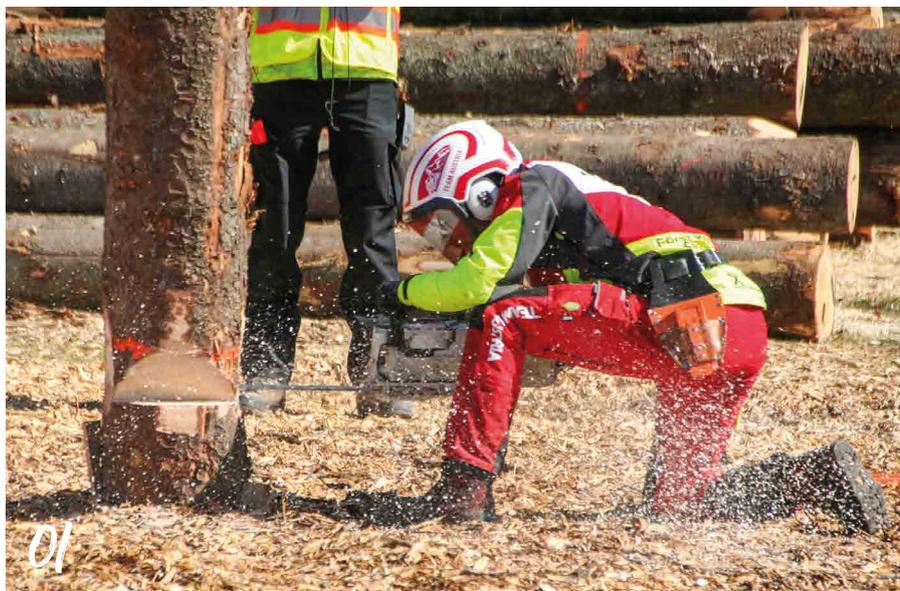
Tolle Attraktionen am Stand der LAK

Am Infostand der Steiermärkischen Landarbeiterkammer konnten die Besucher*innen eine Reise in die Vergangenheit machen. Mit einer traditionellen Zugsäge galt es in kräfteaubender Arbeit eine Scheibe von einem Baumstamm abzusägen. Als Belohnung gab es nicht nur die allseits beliebten Luftballons, sondern wieder köstlichen Waldarbeiter-Sterz von unserem ehemaligen Kammersekretär Siegi Fritz und seinem Team. Mit den vielen Attraktionen war der LAK-Stand einmal mehr Anziehungspunkt am Waldfest und man konnte den Besuchern einen Einblick vermitteln, was es heißt, im walddreichsten Bundesland Österreichs im Forst zu arbeiten.

Michael Kleinburger, MA



Die bunten Seiten



VON 20. BIS 22.9: FORST-WM IN WIEN

Nach über 25 Jahren findet die „World Logging Championship“ (WLC) zum zweiten Mal in Österreich statt. Von Freitag, 20. September, bis Sonntag, 22. September, werden die Wettkämpfe auf der Wiener Donauinsel ausgetragen. Teams aus 25 Nationen werden in der Bundeshauptstadt erwartet und in drei verschiedenen Klassen um die begehrten WM-Titel kämpfen. Der Veranstaltungsort wurde nicht zufällig gewählt, bewirtschaftet Wien doch nach den Bundesforsten den zweitgrößten Forstbetrieb des Landes, womit nachhaltig wichtige Lebensgrundlagen der Wiener Bevölkerung gesichert werden. Für Österreich ins Rennen gehen mit Barbara Rinnhofer und Johannes Meisenbichler auch zwei Wettkämpfer aus der Steiermark. Die letzte WLC in Estland war für Österreichs Team mit 10 x Gold, 2 x Silber und 5 x Bronze die erfolgreichste Weltmeisterschaft aller Zeiten. Noch nie zuvor war eine Nation bei einer Weltmeisterschaft so erfolgreich! Die

Erwartungshaltung für die Heim-WM ist dementsprechend hoch. Hochspannung ist also garantiert. Der Eintritt zu den Wettkämpfen ist frei.

MEISTER*INNEN- BRIEFVERLEIHUNG

Bei der diesjährigen Meister*innenbriefverleihung erhielten 40 frisch geprüfte Meister*innen in vier verschiedenen landwirtschaftlichen Ausbildungssparten ihren Meister*innenbrief. Die Freude über den erzielten höchsten Berufsabschluss und über den Erhalt der Meister*innenbriefe aus den Händen von Landtagspräsidentin Manuela Khom, Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein und Landarbeiterkammer-Präsident Eduard Zentner war groß, schließlich wurde mit dem Meister*innenbrief von den 40 Kandidat*innen die höchste praktische Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die feierliche Verleihung, die unter dem Motto „Landwirtschaftliche Firmung“ stand, bildete den krönenden Abschluss der rund 500-stündigen Ausbildung. Im Frühjahr 2024 absolvierten neun Frauen und 31

01 Von 20. bis 22. September treten Teams aus 25 Nationen bei der Forst-Weltmeisterschaft auf der Donauinsel gegeneinander an.

02 2024 konnten steiermarkweit 40 Meister*innenabschlüsse in vier verschiedenen land- und forstwirtschaftlichen Ausbildungsgebieten erzielt werden. Neun Frauen und 31 Männer erhielten von Landtagspräsidentin Manuela Khom, LK-Vizepräsidentin Maria Pein und LAK-Präsident Eduard Zentner die Meister*innenbriefe verliehen.



Männer in vier verschiedenen Sparten erfolgreich die Meister*innenprüfung. Neben den üblichen Abschlüssen in „Landwirtschaft“ und „Forstwirtschaft“ legten im heurigen Jahr auch Kandidat*innen die Meister*innenprüfung im „Gartenbau“ sowie eine Kandidatin im „Ländlichen Betriebs- und Hausmanagement“ positiv ab. Rund 300 Familienmitglieder, Freunde und Ehrengäste feierten den erfolgreichen Abschluss. Landtagspräsidentin Manuela Khom unterstrich in ihrer Grußbotschaft die Verantwortung der Politik, für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum zukunftsweisende rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen aufzustellen.



03

© Land Steiermark/Robert Frankl

03 Kammerrätin a. D. Waltraud Hein bekam von Landeshauptmann Christopher Drexler und LH-Stellvertreter Anton Lang das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

04 Alwera investiert 30 Millionen Euro in den Standort in St. Ruprecht an der Raab.

05 Beim 42. Steirischen Berufsjägertag in Aflenz wurden auch junge Vereinsmitglieder geehrt.



© LEA / Dammer

STEIRERKRAFT INVESTIERT KRÄFTIG

30 Millionen Euro investiert die Alwera-Gruppe, Heimat der Kürbiskernöl-Marke Steirerkraft, in den Standort in St. Ruprecht/Raab. An der Spitze des Maßnahmenbündels steht der Zukauf einer Betriebsliegenschaft, mit dem die Kapazitäten verdoppelt werden. Hinzu kommen weitere Investitionen in eine neue Energiezentrale. Der Weltmarktführer in der Produktion von Kürbiskernöl, Käferbohnen und Kürbiskernen will sich durch die Expansion nun auch bei Backsaatenkernen an die globale Spitze setzen.



04

© diemosbachers

42. STEIRISCHER BERUFSJÄGERTAG

Ende April fand der 42. Steirische Berufsjägertag in Aflenz statt. Obmann Werner Rössl konnte zahlreiche Ehrengäste und Fachreferenten begrüßen. Im Zentrum stand der Tätigkeitsbericht und zahlreiche Vorträge rund um die Jagdwirtschaft. Neben langjährigen Mitgliedern der Vereinigung wurden auch vier neue Berufsjäger (Lorenz Nimmerfroh, Thomas Malli, Meinrad Mikusch und Dominik Wölfle) besonders geehrt. Das traditionelle Wetschießen konnte Hubert Lasser sen. für sich entscheiden.



05

© Steirische Berufsjägervereinigung

Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Murau, Volksschule Winklern 4,
8832 Oberwölz, jeden ersten
Dienstag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altirdning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg**

📍 Straßganger Straße 380b
Top 21, 8054 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Lieboch, BBK Weststeiermark,
Kinoplatz 2, jeden ersten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Kalsdorf, Lagerhaus, Hauptstr. 36,
Sitzungszimmer, jeden zweiten
Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr

Deutschlandsberg, Lagerhaus,
Frauentaler Str. 105, jeden dritten
Dienstag im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Voitsberg, Lagerhauszentrale Graz
Land, Am Vorum 2, jeden vierten
Dienstag im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr

Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark